

Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt
Freiburg



Landkreis
Emmendingen

PRESSEERKLÄRUNG

Land Baden-Württemberg stellt Verbundförderung im Nahverkehr landesweit auf neue vertragliche Grundlagen

ZRF-Vorsitzende Landrat Hanno Hurth, Landrat Jochen Glaeser und Oberbürgermeister Dieter Salomon: „Wegen der allgemeinen schwierigen Haushaltslage wird das Land einen neuen Verbundfördervertrag mit dem Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) abschließen. Deswegen müssen wir uns im ZRF und im RVF ab 2006 auf weitere Kürzungen einstellen.“

REGIO-VERBUND
Gesellschaft mbH / Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de

Freiburg, 07. Dezember 2005

Das Land Baden-Württemberg hat bisher den Nahverkehr in der Region Freiburg mit 2,502 Millionen Euro jährlich gefördert. Dies ist in dem ursprünglichen Vertrag von 1996 zwischen Land und ZRF so festgelegt. Zum Jahr 2004 hat das Land den Vertrag allerdings gekündigt. Seither steht eine Neufassung des Vertrags hier und in andern Verbundräumen Baden-Württembergs aus.

Obwohl über die Verbundförderung noch nicht abschließend entschieden ist, sind die Schwerpunkte des neuen Vertrages mit dem Land bekannt: Ab 2006 wird sich die Gesamtfördersumme aus den zwei Elementen der Basisförderung und einer Leistungskomponente jeweils zur Hälfte zusammensetzen. Die Laufzeit des neuen Vertrags beträgt 5 Jahre. Die Basisförderung wird während dieser Laufzeit kontinuierlich gesenkt. Dagegen gewinnt die andere Hälfte der Förderung durch die Leistungskomponente zunehmend an Bedeutung. Berechnet wird die Leistungskomponente entsprechend dem Verbunderfolg im Vergleich zum Erfolg anderer Verkehrsverbünde in Baden-Württemberg.

Aufgrund dieser neuen Rahmenbedingungen bei der Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs ist für den ZRF mit weiteren Einschnitten zu rechnen - gerade weil der ÖPNV bereits auf hohem Niveau im Freiburger Verbundgebiet angeboten wird. Größere Erfolgssteigerungen im Vergleich zu anderen Verbänden, die mit dem Ausbau des ÖPNV noch am Anfang stehen, sind daher nicht zu erwarten. Es ist zu

befürchten, dass sich dies bei der Leistungskomponente negativ auswirken wird. Zusammen mit den Verkehrsunternehmen des Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) hat man deshalb eine Einigung dahingehend erzielt, dass bevorstehende Kürzungen anteilig aufgefangen werden.

Abgesehen von der Förderung des Landes hat sich der ZRF 2002 verpflichtet, das Tarifangebot des RVF wie bisher ohne Abstriche weiter zu fördern. Dafür wenden die drei Verbandsmitglieder, die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald zusammen mit der Stadt Freiburg jährlich mehr als 7,4 Mio. EUR auf. Dass dieser Tarifizuschuss für die RegioKarte bestehen bleibt, versicherten die drei ZRF-Vorsitzenden Landrat Hanno Hurth, Landrat Jochen Glaeser sowie Oberbürgermeister Dieter Salomon „Wir unterstützen damit das attraktive Tarifangebot, denn es ist ein wichtiger Baustein unseres Erfolges. Unser Konzept der Förderung des regionalen öffentlichen Nahverkehrs ist ein wichtiger Bestandteil des Wirtschaftsstandortes der REGION FREIBURG.“